



Antrag

der Abgeordneten **Doris Rauscher, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayr, Ruth Waldmann, Margit Wild, Florian von Brunn, Ruth Müller, Arif Taşdelen, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Michael Busch, Martina Fehlner, Christian Flisek, Harald Güller, Volkmar Halbleib, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Stefan Schuster SPD**

Personalsituation in Kitas verbessern, Rückkehrbonus für pädagogische Fachkräfte

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Kita-Qualität und die Betreuungssicherheit in Bayern durch den Einsatz von mehr Fachkräften zu erhöhen.

Hierfür soll ein Rückkehrbonus für pädagogische Fachkräfte in Höhe von 10.000 Euro eingeführt werden, um ehemaligen Beschäftigten einen Anreiz zur Rückkehr in ihren Beruf zu geben und so die dramatische Personalsituation in den Kitas zu entschärfen. Zudem sollen weitere Anstrengungen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in den Kitas unternommen werden, beispielsweise die Anhebung des Anstellungsschlüssels und der verstärkte Einsatz von multiprofessionellen Teams.

Begründung:

Die Bildungs- und Betreuungsqualität sowie die Betreuungssicherheit in Kitas steht und fällt mit dem Einsatz des pädagogischen Personals, das gut qualifiziert und in ausreichender Zahl in der Arbeit am Kind eingesetzt werden sollte. Seit Jahren kämpft das Berufsfeld mit einem immer größer werdenden Fachkräftemangel. Die Coronapandemie und ihre Herausforderungen für das Kita-Personal haben die Problematik weiter verschärft. Aufgrund der zunehmenden Belastung geben immer mehr pädagogische Fachkräfte ihren Beruf auf. Das führt zu noch schwierigeren Arbeitsbedingungen für die Kita-Beschäftigten und verschlechtert die Bildungsqualität der Kinder. Verschärft wird die Situation durch die weiter steigende Nachfrage nach Bildungs- und Betreuungsplätzen.

Das Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales schätzt, dass in den kommenden Jahren rund 30 000 Ergänzungs- und Fachkräfte fehlen werden, die Gewerkschaft ver.di spricht von mindestens 6 000 Kräften, die akut fehlen, um dem Betreuungsbedarf gerecht zu werden. Laut einer Umfrage von ver.di denken zudem 40 Prozent der befragten Beschäftigten über einen Stellenwechsel nach, jede vierte Fachkraft über einen Ausstieg aus dem Berufsfeld. Der Nachwuchs an Erziehungskräften reicht nicht aus, um die Lücke zu schließen. Die Staatsregierung muss daher den Blick auf die Fachkräfte richten, die das Berufsfeld aufgrund der Arbeits- und Rahmenbedingungen und großen Belastungen verlassen haben, ohne das Renteneintrittsalter erreicht zu haben. Diese Kräfte gilt es, in die Kitas zurückzuholen und ihnen Anreize für die Rückkehr zu bieten. Hierfür soll ein Rückkehrbonus eingeführt werden, der in seiner Höhe dazu beiträgt, das Personal nachhaltig zurückzugewinnen. Zusätzlich müssen die Rahmenbedingungen im Arbeitsalltag endlich verbessert werden, um das pädagogische Personal im Berufsfeld zu halten.